



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Eimsbüttel

Drucksachen-Nr. 1459/XVIII  
27.05.2010

**Beschlussvorlage**

- nicht öffentlich -

Beratungsfolge	am	TOP
Bezirksversammlung	27.05.2010	13

**Fragestellung und Textbeitrag der BV zum Bürgerentscheid**  
Beschlussempfehlung des Vorsitzenden

Sachverhalt

Auf die Gespräche und E-Mail-Informationen wird verwiesen.

Beschlussvorschlag

Die Bezirksversammlung beschließt den als Anlage beigefügten Textbeitrag und die veränderte Fragestellung.

Anlage/n:

Geänderte Fragestellung mit Textbeitrag

## Vorlage der Bezirksversammlung Eimsbüttel

### „Isebek erhalten - Eimsbüttel gestalten“

**Sind Sie für den vollständigen Erhalt des Isebek-Grünzuges einschließlich des Kleingartens und für die Aufwertung des U-Bahnhofes Hoheluftbrücke durch ein stadtteiltypisches Gebäude mit neu gestaltetem Platz?**

Ein Fast-Food-Restaurant, das in einem baulichen Provisorium untergebracht ist, eine unattraktive Asphaltfläche, ein Röhrenbunker aus dem 2. Weltkrieg und ein wenig ansprechender Übergang zum Grünzug entlang der Isebek - so sieht es zurzeit am U-Bahnhof Hoheluftbrücke, dem "Eingangstor" zum Zentrum Hoheluftchaussee, aus. Hier hält man sich nicht gerade gerne auf. Wir wollen das ändern!

#### Traurige Realität



#### Die Zukunft



## Vorlage der Bezirksversammlung Eimsbüttel

### Was soll an diesem Standort passieren?

Die Bezirksversammlung Eimsbüttel möchte:

••• **den Isebek-Grünzug und den Kleingarten erhalten**

Der vollständige Erhalt der naturnahen Gestaltung des Grünzuges am Isebekkanal zwischen Weidenstieg und Hoheluftbrücke wird sichergestellt! Hier wird es keine strukturverändernden Abholzungen, Bebauungen, Versiegelungen und andere beeinträchtigende Nutzungen geben. Die ökologisch wertvollen Ufergehölze und der vorhandene Kleingarten bleiben vollständig erhalten.

••• **dem Zentrum Hoheluftchaussee eine Visitenkarte geben**

Das Zentrum Hoheluftchaussee soll am wichtigen, innerstädtischen Verkehrsknotenpunkt von U-Bahn und Metrobus ein Geschäftshaus erhalten. Mit dem Bau dieses Gebäudes, das sich durch eine stadtteiltypische Klinkerfassade und abgestufte Gebäudehöhen an die Nachbarbebauung anpasst, soll dem Zentrum eine neue Visitenkarte gegeben werden.

••• **einen attraktiven Platz gestalten**

In der Kehre der Straße Kaiser-Friedrich-Ufer soll ein offener, belebter Platz entstehen, der zum Verweilen einlädt und einen Übergang zum naturbelassenen Isebek-Grünzug schafft. Autos sind hier ausdrücklich unerwünscht, das Angebot an Fahrradstellplätzen wird verbessert. Die Bürgerinnen und Bürger sollen sich auf ihrem begrünten Platz wohlfühlen können.

••• **einen Beitrag für eine zukunftsfähige Stadtentwicklung leisten**

Der Standort am U-Bahnhof Hoheluftbrücke ist mit dem öffentlichen Nahverkehr optimal erreichbar, eine Ansiedelung von Geschäften und Gastronomie ist hier also besonders sinnvoll. Der geplante Neubau trägt zur Aufwertung und Stärkung der Hoheluftchaussee bei. Damit sichert und schafft er Arbeitsplätze mitten in Hoheluft.

### **„Isebek erhalten - Eimsbüttel gestalten“**





**Freie und Hansestadt Hamburg**  
Bezirksamt Eimsbüttel  
Bezirksversammlung

**Auszug aus der Niederschrift**

der 24. Sitzung des Gremiums

**Bezirksversammlung**

am 27.05.2010

**Tagesordnungspunkt 13 : 1459/XVIII**

**Fragestellung und Textbeitrag der BV zum Bürgerentscheid**

Beschlussempfehlung des Vorsitzenden

Die geänderte Fragestellung und der Textbeitrag der Bezirksversammlung werden entsprechend der Empfehlung des vorsitzenden Mitglieds bei Gegenstimmen der Fraktion DIE LINKE mehrheitlich beschlossen.